

SAUERLÄNDER MACHEN MOBIL

DIE SG WENDEN MISCHT NATIONALE LAUFSZENE AUF



Funktionäre und Fachleute der Leichtathletik bezeichnen Vereine wie die SG Wenden gern als sogenanntes „Nest“. Diese durchaus positiv gemeinte Bezeichnung hat sich der 1.000 Mitglieder starke Klub aus Wenden im südlichen Sauerland wahrlich verdient.

Nur auf Mittel- und Langstrecken sowie auf den Crosslauf fokussiert, ist die Leichtathletik-Abteilung des Vereins, unter der Leitung des Westfälischen Verbands-trainers Egon Bröcher, schon seit Jahren überaus erfolgreich.

Mit den 2011er Neuzugängen, insbesondere von Verena Dreier und Tobias Dreier, wurde ein weiterer Grundstein für ein erfolgreiches Laufjahr im Südsauerland gelegt. Der vierte Platz von Simon Huckestein im Februar bei den deutschen Hallenmeisterschaften über 1.500 m bei den Männern war dann erst der Anfang einer erfolgreichen Saison.

Wenden – Vizemeister im Cross

Bei den deutschen Cross im niedersächsischen Lönningen gab es dann das erste Edelmetall zu feiern. Mit Simon Huckestein (10.) Tim Sidenstein (16.) und Tobias Dreier (17.) wurde die SG Wenden hinter Regensburg deutscher Vizemeister in der Mannschaftswertung.

Das gesamte Potenzial der Trainingsgruppe zeigte sich dann bei den westfälischen 10-km-Meisterschaften im März in Salzkotten. Mit Tim Sidenstein als Gesamtzweiten in 30:34 min belegte die SG Wenden die Plätze eins (1:32:19 h) und zwei (1:37:46 h) in der Mannschaftswertung. Die Durchschnittszeit aller neun SG-Finisher belief sich an diesem Tag auf sagenhafte 32:30 min.

Verena Dreier überzeugt über 3.000-m-Hindernis

Verena Dreier hatte zu diesem Zeitpunkt noch mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Erst bei den deutschen Meisterschaften in Kassel lief es rund und auf ihrer Spezialstrecke, den 3.000-m-Hindernis, wurde sie in 10:14,33 min deutsche Vizemeisterin. Teilnehmer an den deutschen Meisterschaften in Kassel waren zudem Tim Arne Sidenstein über die 5.000 m (BL: 14:15 min) und Simon Huckestein, der im 1.500-m-Finale bei den Männern den siebten Platz belegte.

Die Norm über 800 m für die deutschen Meisterschaften in Kassel verfehlte Florian Herr nur knapp. Mit seinen 1:53,0 min gehört er dennoch zu den schnellsten Mittelstrecklern in Nordrhein-Westfalen.

SG schnellstes Halbmarathon-team Deutschland in 2011

Der erste deutsche Meistertitel in der Männerklasse und damit der bisher größte Erfolg in der Geschichte der SG Wenden wurde bereits im April in Griesheim errungen. Bei den Halbmarathonmeisterschaften konnte sich das Team der SG Wenden in der Besetzung Jörg Heiner (10.) Tobias Dreier (14.) und Tim Sidenstein (18.) gegen 70 Mannschaften durchsetzen und belegte in 3:25:54 h den ersten Platz und steht auch am Jahresende noch auf dem ersten Platz der deutschen Bestenliste.

Talentschmiede im „Land der 1.000 Hügel“

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war zweifelsohne die Nominierung von Ve-

rena Dreier für die Cross-EM in Velenje (Slowenien). Dass es dort noch zur Bronzemedaille in der Mannschaftswertung für Deutschland reichte, war das emotionale i-Tüpfelchen für den sauerländischen Vorzeige-Leichtathletikklub. Im Nachwuchsbereich machte besonders Tim Thiesbrummel auf sich aufmerksam. Der 15-Jährige lief die 1.000 m in 2:43 min und steht damit auf Platz 26 der dt. BL und auf Rang vier in der westfälischen BL. Seine guten Leistungen wurden mit der Teilnahme am Nachwuchsländerkampf, Niederlande gegen Westfalen, belohnt.

Heiner unterliegt um eine Fußspitzbreite

Selbst noch am letzten Tag des Jahres sorgte die rot-weiße Armada, wie die SG Gruppe aufgrund ihrer Trikoffarben schon mal liebevoll genannt wird, für Furore. Beim 15-km-Silvesterlauf von Werl nach Soest wurde Jörg Heiner in neuer persönlicher Bestzeit von 47:47 min Zweiter. Dabei lieferte er sich mit Sieger Dominik Fabianowski, LAZ Puma Troisdorf, ein packendes Rennen bis zum Zielstrich. Erst auf den letzten Metern und ganz knapp entschied der etwa 15 Jahre jüngere Fabianowski, das Rennen für sich.

Für 2012 wurden die Weichen schon gestellt. Vier Neuzugänge verstärken die Trainingsgruppe der SG Wenden weiter. Besonders bemerkenswert ist hier der Wechsel von Christian Biele von Erfurt nach Wenden. Der 28-Jährige gehört mit pers. Bestzeiten von 8:42 min über 3.000-m-Hindernis sowie 30:27 min über 10 km und 1:06:51 h im Halbmarathon zu den besten deutschen Langstrecklern.

red